

**Jetzt zugreifen! BIPA**

**WOCHENAKTION**  
 30.08.-05.09.2018

**-25%**  
 auf alle Babyprodukte\*

**FRUCHTBAR**  
 Bio-Riegel div. Sorten 6 x 25g  
**299**  
 050g/3x3x3

**HIPP**  
 Gläschen Frucht & Getreide div. Sorten 190-250g  
**089**  
 156-488g/4g

\*Ausgenommen Teilpreise und Souvenirgegenstände. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Preise werden kaufmännisch gerundet.

Auch gültig im BIPA Onlineshop.

# Vassilakou: Warum sie zurücktritt ...

■ ... aber noch bis Juni 2019 bleiben will ■ Nun Kampf um Nachfolge - S.4, 14

Täuschend echt und doch nur Illusion: Roncallis Elefant

**Diese Show ist elefantös!**

Das Geheimnis der Zirkustiere bei Roncalli - S.8

Wiens grüne Vizebürgermeisterin

**Sport** S.28

**Thiem marschiert ins Viertelfinale**

Sieg über Kevin Anderson: Tennis-Ass Dominic Thiem steht in New York erstmals im Viertelfinale

**LAGERVERKAUF**  
 1030 WIEN, JUCHGASSE  
**4.-6. Sept. 2018**  
 Di bis Do von 9 bis 18 Uhr  
**auf alles -50%**  
\* auf den regulären Verkaufspreis  
**1030 Wien** SCHULI  
 Juchgasse 21 **LIESL**

**AKTION**  
 statt 3<sup>€</sup>  
**2<sup>€</sup>99**  
 DA MUSST HIN.

**UHU**  
 STIC RENATURE  
 2 x 21 g  
 Grundpreis bei € 2,99  
 € 71,19/kg

**LIBRO**  
 SCHULE SCHENKEN STAUNEN

aktuell vertrieben bis 10.09.2018

**Über 5 Millionen Euro liegen nun schon im Topf**  
**Wieder kein Sechser! Jetzt Vierfach-Jackpot am Mittwoch**

**LOTTO** Joker 9 3 2 4 0 6  
 2 15 16 31 37 45 zz 21  
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

Für acht Fünfer mit Zusatzzahl gibt es jeweils 37.700 Euro. Bei „Lotto Plus“ gab es gestern ebenfalls keinen Haupttreffer

**Zoo Salzburg trauert um den Vierbeiner Gepardenkater „Hurley“ wurde vom Blitz getroffen**

„Leider haben wir traurige Nachrichten: Unser Gepardenkater „Hurley-Tonkey“ ist letzte Woche an einem Blitzschlag verstorben“, postete der Salzburger Zoo am Wochenende auf Facebook. Partnerin „Aeris“ und seine vier Babys trauern

Foto: Zoo Salzburg

**Wetten, dass Wien auf diese Lichtshow ab-pferd?**

Was für ein Zirkus! Am Mittwoch kommt der 700 Meter lange Roncalli-Sonderzug in Wien an. 80 historische Zirkuswagen werden abgeladen, dann geht's zum Rathausplatz. In nur zwei Tagen schlagen dort 50 Helfer 134 Erdnägel (je vier Kilos schwer) in den Boden, kleiden die Manege mit acht Kubikmetern Sägespäne aus – und installieren elf Laserbeamer. Diese sorgen für das Highlight der „Storyteller“-Tournée. Da es keine lebenden Tiere mehr gibt, werden Elefanten, Pferde und Co. mittels Lichtshow ins Zelt projiziert. 88.000 Lumen (80 Mal so hell wie ein Leuchtturm) sind nötig. Zusätzlich lässt Direktor Bernhard Paul 10.000 LED-Glühbirnen verschrauben. Wer Erleuchtung sucht – Tickets unter: [roncalli.at](http://roncalli.at)

Foto: Circus Roncalli

**Donau-Drama: 35 Minuten unter Wasser**

Unglück auf Video ■ Boot sank binnen 15 Sekunden ■ Frauen (18, 22) kämpfen ums Leben

Bangen und Beten nach dem Donau-Drama bei Hainburg (NÖ). Samstag, gegen 9 Uhr, schwappte beim „Girls Day“ des Bundesheers die Welle eines Großschiffs in ein Pionierboot des Militärs. Dieses kenterte in weniger als 15 Sekunden. Eine Wienerin und eine Niederösterreicherin gerieten unter das Boot und waren dort – wohl wegen der Schwimmwesten, die elf anderen Passagiere das Leben retteten – gefangen. Für die beiden Opfer begann ein Kampf gegen das Ertrinken: Durch die Westen trieben sie auf und konnten nicht an der Seite vorbei an die Oberfläche schwimmen. Seit ihrer Bergung kämpfen die Frauen (18 und 22 Jahre alt) im Wiener AKH und dem Wilhelminenspital um ihr Leben. „Es ist sehr kritisch“, erfuhr „Heute“ am Sonntag. Vor der Rettung war ein Opfer etwa 20, das andere 30 bis 35 Minuten unter Wasser gewesen. Frühestens heute werden Ärzte etwaige Spätfolgen durch Sauerstoffmangel beurteilen können. Bereits gestern nahm die Unfallkommission in St. Pölten ihre Arbeit auf. Experten und Zeugen machten ihre Aussagen. Auch ein Video, das die Tragödie an Bord aufgezeichnet hat, wurde ausgewertet. Das erst 2015 beschaffte Arbeits- und Transportboot konnte bei Tests kein einziges Mal zum Kentern gebracht werden.

von C. Ostric und E. Wessely

Zu klären ist auch, warum offenbar lückenhafte Passagierlisten geführt wurden und Verwandte erst drei Stunden später von der Tragödie erfuhren. Ministeriumssprecher Michael Bauer bestätigt: „Einige Angehörige wurden leider zu spät informiert. Wir bedauern diesen Fehler. Eine unzureichende Information an die Eltern das Schicksal ihrer Kinder betreffend ist unentschuldigbar.“

Das gekenterte Boot bei Hainburg; Schwimmwesten

Foto: Twitter/Bundesheerwaeuer, arbeitsklub.at